Ray's Alkoholerlebnis

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kai in Bedrängnis

Endlich ist er da, der vierte teil, obwohl am Anfang ja nur zwei geplant waren. Aber ich habe so einen Spaß daran euch auf die Folter zuspinnen und durch eure Kommentare macht es auch richtig Spaß diese FanFic zu schreiben.

Also mal ein ganz liebes Dankeschön an euch und viel Spaß beim lesen!

Ray's Alkoholerlebnis Teil 4

Die nächsten Stunden, bis zu ihrem Aufbrechen, verbrachte Ray damit auf seinem Bett zu liegen und nachzudenken.

Kai war noch mal nach draußen und so konnte er ganz ungestört hier liegen. Aber das "ungestört" brauchte er jetzt auch dringend, wenn er an nachher dachte.

Seine Wünsche, dass die Zeit stehen blieb oder Tyson sich bei einer seiner Fressattacken überfressen könnte, wurden ihm nicht erfüllt und so kam es, wie es kommen musste.

Kurz vor neun kam Max zu ihm, um ihn zu holen und dann machten sie sich auf den Weg.

Tyson und Max waren gleich voraus gestürmt und so blieb Ray unfreiwillig mit Kai zurück.

Kai schien das kein bisschen zu stören oder er konnte das gut vor einem verstecken, denn er blickte stur nach vorne und ging in gewohntem Tempo.

Ray dagegen blickte verlegen auf seine Füße, die wahrscheinlich so interessant waren. Ohne das einer der beiden auch nur ein Wort gesagt hatte, erreichten sie die Kneipe. Oder für Ray das ihn endlich erlösende Ziel.

Die Kneipe war ziemlich voll und Ray musste schon eine Weile suchen, bis er Tyson entdeckte. Natürlich war Max bei ihm.

Schweigend ließ er sich auf einen Platz gegenüber Max nieder. Die beiden hatten sich schon die verrücktesten Sachen bestellt und redeten wild durcheinander, so dass der eine dem anderen wohl gar nicht richtig zuhörte.

"Willst du nichts?"

Das hatte ihm noch gefehlt, da dachte er wenn er sich zu den beiden setzen würde, dann hätte er seine Ruhe, aber nein alles kommt ja immer ganz anders.

"Nein danke, das letzte mal hat schon gereicht."

"Och Ray, willst du jetzt die ganze Zeit hier doof rum sitzen?"

Er dachte eindeutig ja, sagte aber,
"vielleicht später."

1:0 für Tyson und Max durch Eigentor von Ray.

"Dann kannst du dir auch jetzt schon was bestellen, muss ja nicht wieder die Menge sein."

Tyson ließ gleich etwas bestellen.

Und Ray, tja Ray hatte nichts eingewandt und ließ ihn machen.

2:0 für Tyson und Max.

Wenig später stand auch schon ein, bis fast oben zum Rand, gefülltes Glas.

Er hatte schon ziemlichen Durst, und die Zitronenscheibe und die Eiswürfel machten es ihm auch nicht grade leichter.

Ein Glas ist so gut wie kein Glas.

Das war das 3:0 und das Glas war auch schon kurz danach leer.

Zwei Gläser waren auch noch nichts großes und ein drittes durfte es auch noch sein.

Nummer vier war schon fast bestellt, als Ray merkte dass er schon wieder teilweise von den beiden abgefüllt wurde.

Er musste schnell einen Grund finden, um hier weg zu kommen.

Nach Hause? Nee, sie waren ja erst knapp eine Stunde hier.

Zur Toilette? Nee, dann würde er nur wenige Minuten Ruhe haben.

Irgendetwas musste es doch geben.

Es musste doch irgendein doofen Grund geben, mal von den beiden weg zu kommen.

Einen gab es noch, aber der war ihm eher nicht so gesonnen.

Kai! Er könnte sagen, dass er mal Kai suchen will.

Wer sagt denn schon, dass er es dann auch tun wird.

"Ich werde mal Kai suchen gehen."

Schnell stand er auf und wandte sich zum gehen, damit Tyson ihn nicht zurück hielt.

Mit zügigen Schritten drängelte er sich zwischen den Tischen durch und suchte sich einen freien Barhocker.

Er ließ sich auf einem nieder, der ganz außen an der Wand war, so dass nur zu seiner linken noch jemand sitzen konnte. Doch die nächsten drei Plätze waren frei.

Er hatte sich nach Kai umgesehen, aber diesen nicht gesehen.

Wer weiß wo der war.

Ray ließ noch mal seinen Blick durch den Raum schweifen und entdeckte Kai doch noch.

Er saß schräg hinter ihm, an einem kleinen Tisch. Kai hätte ihn bestimmt bemerkt, so wie er schon wieder rübergaffte, wenn nicht ein Angestellter ihn angesprochen hätte.

Ruckartig hatte Ray sich umgedreht und die Person doof angestarrt.

Die Person, so stellte sich heraus, war ein junger Mann, der ihn jetzt freundlich anlächelte.

"Irgendwelche Wünsche?"

"....."

Erde an Ray, Erde an Ray, der Typ spricht mit dir. Also Lippen bewegen und Geräusche von sich geben.

"Ähhh..."

Ja weiter so, das ist doch schon mal was.

Der junge Mann hatte wohl das Problem erkannt.

"Du bist wohl das erste mal hier oder?"

Na ja, nicht ganz, aber bis jetzt hatte Tyson immer alles bestellt.

"Warte kurz."

Schon hatte sich der Angestellte umgedreht und wuselte rum.

Ray konnte nicht viel erkennen, da der Rücken ihm im Weg waren.

Der Typ packte sich drei Flaschen, füllte von jeder was in ein Glas und drehte sich mit dem nun gefülltem Glas wieder zu ihm um.

"Bitteschön."

Der Typ schien mit Max verwandt zu sein, denn er lächelte ihn immer noch so freundlich an.

Zögernd nahm Ray das Glas und probierte.

Hm, schlecht schmecken tat es nicht.

Der Angestellte hatte sich von ihm abgewandt, um zwei andere Gäste zu bedienen.

Der Typ hatte wohl Augen im Hinterkopf, sobald das Glas leer war, war er auch schon wieder bei Ray.

Es folgten in der nächsten Stunde drei weitere Gläser.

Die Laune von Ray, die am Anfang noch auf null war, stieg nun höher und höher.

Er fing an Scherze zu reißen und den Angestellten voll zulabern, der ihm neugierig zuhörte.

Ray fuchtelte wild mit den Armen umher und stieß dabei aus versehen eine Kerze runter.

Diese rollte über den Boden und blieb knapp einen Meter vor Ray liegen.

Ray sprang auf, um sie auf zuheben, aber seine Beine wollten nicht so wie sein Kopf.

Er taumelte nach vorne, driftete etwas nach links bis er dann schlussendlich das Gleichgewicht verlor.

Er ließ sich auf den Boden runter plumpsen und brach dann in lautes Gelächter aus.

Eigentlich wusste er selber nicht, was daran jetzt so lustig war, aber ihm war einfach danach.

Dass ihn einige Leute jetzt etwas blöde anguckten, bekam er nicht wirklich mit.

Der Versuch aufzustehen scheiterte und so blieb er am Boden.

Der Angestellte, konnte sich schon denken, dass er es nicht alleine wieder auf den Barhocker schaffen würde und eilte ihm zur Hilfe.

Er hatte Ray schon am Arm gepackt, um diesen hoch zuziehen, als er zur Seite geschoben wurde.

"Ich mach das schon", bekam er als bissige Antwort.

Kai war der peinliche Auftritt von Ray nicht entgangen. Er packte Ray und zog ihn

grob auf die Beine.

"Wir gehen jetzt am besten."

Mit der einen Hand stützte er Ray, mit der anderen wühlte er in seiner Hosentasche, um dem Typen, das Geld zu reichen.

Mühsam zog er Ray hinter sich her, da sich dieser sträubte schon zu gehen.

"Lass misch lo-os."

Als hätte es ihm noch gefehlt, tauchten Max und Tyson plötzlich auf.

"Was.....?"

"Frag nicht", giftete Kai Tyson an, "ihr könnt bleiben, aber wir gehen."

Ohne die Antwort hören zu wollen, zerrte er Ray weiter hinter sich her und verließ mit ihm die Kneipe.....

Wütend riss Ray sich los.

"Will noch bleiben."

Ganze Sätze waren jetzt wohl ein Fremdwort für ihn.

Trotzig ging er wieder auf die Kneipe zu.

"Du gehst da nicht mehr rein!"

"Doch!"

"Nein wirst du nicht!"

"Werde ich doch!"

Das könnten sie gut zwei Stunden so weiter machen.

Wieder versuchte er Ray zupacken, da er ihn anders wohl nicht nach Hause kriegen würde.

Dieser aber war immer noch der Meinung, dass er zurück wollte und fing an zu zappeln.

Na schön, dann eben anders!

Kai packte das zweite Handgelenk von Ray und drückte ihn gegen die Hauswand, damit dieser nicht mehr so viel Freiraum hatte, um sich zu wehren.

Ein Knutschfleck war schon einer so viel und so konnte Ray ihn nicht wieder an die Wäsche.

"Du kommst jetzt mit mir mit! Ohne dieses Theater! Okay?"

Das Okay war eigentlich ziemlich überflüssig, da er eine andere Meinung sowie so nicht akzeptieren würde.

Huch. Kein trotziges nein. Kein Widerspruch. Nichts.

Ray sah ihn nur an. Irgendwie ganz komisch und das gefiel Kai gar nicht.

"Ka-ai, ich komm mit, aber nur wenn...."

Oh Gott, jetzt wollte er auch noch verhandeln.

".... komm mit, wenn du misch jetzt küsst!"

Fortsetzung folgt bald.